



Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

MSW des Landes Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

Der Staatssekretär

Auskunft erteilt:

Herr Prasse

Durchwahl 0211 5867-3465

Fax 0211 5867-3673

arne.prasse@msw.nrw.de

Aktenzeichen:

521

(bei Antwort bitte angeben)

Entwurf einer neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) vom 24.08.2006

Ihre Stellungnahme zur künftigen Stundenzahl des Faches Politik/Wirtschaft in der Sekundarstufe I des Gymnasiums

Datum:

26. Oktober 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Fax 0211 5867-3220

poststelle@msw.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

mit dem zur Verbändeanhörung vorgelegten Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I vom 24.08.2006 hatte das Ministerium für Schule und Weiterbildung den Vorschlag zur Diskussion gestellt, auf eine verbindliche Mindeststundenzahl für die einzelnen Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Lernbereichs zu verzichten.

Dieses war erfolgt, da im Zuge der Diskussion um die Novellierung der APO-SI von unterschiedlichen Seiten der Wunsch an die Landesregierung herangetragen worden war, den Spielraum für die künftig eigenverantwortlicher handelnden Schulen auch durch eine Flexibilisierung der Stundenzahl bei den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern zu erhöhen, sodass für die Ausbildung besonderer Schwerpunkte nicht ausschließlich auf die Verwendung der Ergänzungsstunden hätte zurückgegriffen werden müssen.

Mit dieser Flexibilisierung wäre - entgegen der verbreiteten Befürchtung - keine drastische Reduktion des Unterrichtsumfangs einzelner Fächer verbunden gewesen, da nur bei einem maßvollen Umfang mit dem neuen Freiraum der ausdrücklich fortbestehenden Pflicht zur Errei-


chung der in den Lehrplänen vorgesehenen Anforderungen hätte hinreichend Rechnung getragen werden können.

Vor dem Hintergrund der deutlichen Kritik an diesem Vorschlag sowie der - mit Blick auf die zu erreichenden Anforderungen - zwar unrealistischen, aber eben auch nicht vollständig auszuschließenden Gefahr einer im Einzelfall ggf. nicht sachgerechten Stundenreduktion aus inhalt fremden Gründen möchte ich Sie darüber informieren, dass die Landesregierung zu ihrem ursprünglichen Regelungsvorschlag aus dem Rund erlass vom 19.05.2006 zurückkehren wird. Dieses ist nun u.a. auch deshalb realisierbar, da im Zuge der vorangeschrittenen Planungen für die künftige Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Klasse 10) eine Belegverpflichtung für das Fach Geschichte sowie eine weitere Gesellschaftswissenschaft (jeweils 2-stündig) möglich geworden ist.

Abschließend weise ich darauf hin, dass es vor der abschließenden Inkraftsetzung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Zustimmung des Landtages bedarf.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diese Information auch innerhalb Ihrer Organisation bzw. Ihres fachlichen Umfeldes verbreiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Günter Winands', written in a cursive style.

Günter Winands